

Presseinformation

21. September 2017

Deutscher Naturpark-Tag 2017 im Hohen Fläming: Vogelsänger würdigt Leistungen der Naturparke

Bad Belzig – In der Kurstadt Bad Belzig im Naturpark Hoher Fläming, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert, wurde heute der Deutsche Naturparktag 2017 eröffnet, die Jahrestagung des Verbandes Deutscher Naturparke e. V. (VDN). Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger begrüßte die mehr als 100 Teilnehmer aus Naturparken aus ganz Deutschland: „Naturparke stehen für lebenswerte, ländliche Regionen. Und dies ist der Verdienst aller, die sich – sei es hauptamtlich oder ehrenamtlich – in den Naturparken engagieren und die Idee mit Leben erfüllen.“

Am heutigen Eröffnungsabend werden 23 Naturparke aus mehreren Bundesländern die Auszeichnung „Qualitäts-Naturpark“ oder „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ entgegennehmen. Darunter wird auch der Brandenburger Naturpark Westhavelland sein, der bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung „Qualitäts-Naturpark“ erhält, heute mit einem noch besseren Ergebnis als beim ersten Mal vor fünf Jahren. Insgesamt haben bislang neun Brandenburger Naturparke, so auch der Naturpark Hoher Fläming, erfolgreich an der „Qualitätsoffensive Naturparke“ teilgenommen.

„Der Verband Deutscher Naturparke ist Vorreiter in der Netzwerkarbeit für die deutschen Naturparke und unterstützt seine Mitglieder in hervorragender Weise. Besonders der persönliche Austausch, wie hier auf dem deutschen Naturpark-Tag, ermöglicht es, über den eigenen Naturpark-Tellerrand hinaus zu schauen und von Erfahrungen der anderen zu lernen“, betonte Minister Vogelsänger. So wird durch das Engagement des VDN auf Bundesebene die Bildung für nachhaltige Entwicklung als neue Aufgabe der Naturparke aktuell im Bundesnaturschutzgesetz verankert und hilft den Naturparken bei ihrer Arbeit in Kitas und Schulen.

Brandenburgs elf Naturparke, die sich auf einem Viertel der Landesfläche erstrecken, sind alle Mitglieder im VDN. Sie sind somit seit ihrer Gründung der auf dem Nationalparkprogramm für den Osten Deutschlands fußenden Naturparkidee verpflichtet. Wie die vier weiteren Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs, die drei Biosphärenreservate und der Nationalpark Unteres Odertal, wurden sie in den 1990er Jahre mit dem Ziel gegründet, die schönsten und wertvollsten Landschaften zwischen Uckermark und Lausitz zu bewahren. Der Schutz und die Pflege der Kulturlandschaft mit ihrer Arten- und Biotopvielfalt werden dabei in den Naturparken gemeinsam mit Landnutzern etwa über den Vertragsnaturschutz gewährleistet. Auch die Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte wird durch die Naturparke auf vielfältige Weise unterstützt und vorangetrieben.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 0331/ 866 70 16

Mobil: 0172/ 392 72 02

Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de

www.mlul.brandenburg.de

www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Naturpark Hoher Fläming

Steffen Bohl

Brennereiweg 45

14823 Rabenstein/Fläming OT Raben

Telefon: 033848/ 90 00 11

Mobil: 0173/ 601 50 81

Steffen.Bohl@ifu.brandenburg.de

Naturpark
Hoher Fläming



QUALITÄTS
NATURPARK

Verband Deutscher Naturparke

Geschäftsführer Ulrich Köster

Holbeinstraße 12

53175 Bonn

Telefon: 0175/ 591 74 70

Fax: 0228/ 921 28 69

info@naturparke.de



Naturparke
Deutschland

Wie die UNESCO - Biosphärenreservate sind Brandenburgs Naturparke Modellregionen für nachhaltige Entwicklungsprozesse und haben eine herausragende Bedeutung für die Entwicklung dieser ländlichen Räume. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern wird dort ein nachhaltiger, naturbezogener Tourismus entwickelt, der zur regionalen Wertschöpfung beiträgt. Es wurden Wander-, Radfahr-, Reit und Wasserwanderwegesysteme geschaffen. Zehn Besucherzentren der Naturparke, neun davon in freier Trägerschaft, bieten vom Land finanziell unterstützt Informationen und vielfältige Umweltbildungsangebote.

Der gastgebende Naturpark Hoher Fläming kann im Jahr seines 20. Geburtstags unter anderem mit einem Besucherrekord im Naturparkzentrum in Raben aufwarten: Bis zum Jahresende werden etwa 17.000 Besucher erwartet. Mit einem neuen, gemeinsam mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark angelegten Rundwanderweg bei Niemeck und in der Brautrummel ist der Naturpark noch attraktiver geworden.

Die Teilnehmer des Deutschen Naturpark-Tages werden am Freitag weitere beeindruckende Projekte des Naturparks und seiner Partner kennenlernen, darunter den internationalen Kunstwanderweg und das Gut Schmerwitz mit der Königsblau-Töpferei und dem größten Bioland-Betrieb.

Ein Exkursionsprogramm am Sonnabend führt die Besucher in zwei Naturschutzgebiete und in das Naturparkzentrum. Mit einer Wanderung zum Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein wird der Deutsche Naturpark-Tag 2017 enden.